

4. Oktober 1938

Au.

Frau Charlotte Berend-Corinth, Malerin, Casa Bellaria, Ascona
Tessin

Sehr verehrte Frau Professor,

Die Beantwortung Ihres Briefes vom 19. September und die Uebermittlung des Kommissionsbeschlusses vom 17. sind verzögert worden, weil ich kurz nach der Sitzung nach Italien abreiste und nicht vor Anfang Oktober die Arbeit im Kunsthaus wieder habe aufnehmen können. Der Entscheid der Kommission vom 17. September lautet ganz objektiv und sachlich dahin, dass wir zur Orientierung der Kommissionsmitglieder gern von Ihnen eine Probesendung erwarten. Es handelt sich also darum, dass Sie uns vielleicht ein halbes Dutzend Arbeiten zustellen von der Art derjenigen, die Sie im Kunsthaus in grösserem Umfang zeigen möchten.

Ich walte, indem ich Ihnen dies mitteile, meines Amtes, und begrüsse Sie

als Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses

Au.

Zürich, 4. Oktober 1938

Herrn Adolf Haber, Maler, Hirschengraben 78, Z ü r i c h 1

Sehr geehrter Herr,

In der September-Sitzung haben Ihre im Hinblick auf eine künftige Ausstellung im Kunsthaus uns durch Sie zugestellten Proben vorgelegt. Die Kommissionsmitglieder haben sie mit Interesse beachtet, eine Aufnahme in einer der nächsten Ausstellungen ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich, es wird sich aber vielleicht in einer späteren Zukunft eine Gelegenheit finden, derartige oder neue Arbeiten von Ihnen für eine Ausstellung vorzusehen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor